

Verordnung über die Einführung der Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien

Stand: August 2013

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 29.06.2011, 26. Stück, Nummer 218
Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 29.09.2011, 34. Stück, Nummer 286
Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 26.01.2012, 13. Stück, Nummer 82
Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 4.05.2012, 23. Stück, Nummer 150
Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 4.05.2012, 23. Stück, Nummer 138
Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 24.06.2013, 32. Stück, Nummer 198

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2011 die von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 6. Juni 2011 beschlossene Verordnung über die Einführung der Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Einführung der Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien betrifft folgende Studienpläne:

- Studienplan für das Diplomstudium „Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 19.06.2002, Stück XXIX, Nummer 296, in der geltenden Fassung;
- Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Evangelische Religion an der Evangelisch-Theologischen Fakultät, veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 28.09.2001, Stück XXXIV, Nummer 452, in der geltenden Fassung;
- Studienplan Lehramt Informatik und Informatikmanagement am Universitätsstandort Wien an der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (NAWI), und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (WINF) und der Fakultät für technische Naturwissenschaften der Technischen Universität Wien (TU) am Standort Universität Wien, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 29.09.2000, Stück LIX, Nummer 709, am 29.09.2000, in der geltenden Fassung;
- Studienplan für das „Lehramtsstudium“ an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 29.06.2002, Stück XXXV, Nummer 344, in der geltenden Fassung;
- Studienplan für das „Lehramtsstudium“ an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 27.06.2002, Stück XXXIII, Nummer 329, in der geltenden Fassung;
- Studienplan für das „Lehramtsstudium“ an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321, in der geltenden Fassung

in folgenden Unterrichtsfächern¹:

- Biologie und Umweltkunde

¹ Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport ist aufgrund der bestehenden Zugangsbeschränkungen gesetzlich ausgenommen.

- Bosnisch/Kroatisch/Serbisch
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geographie und Wirtschaftskunde
- Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
- Griechisch
- Haushaltsökonomie und Ernährung
- Informatik und Informatikmanagement
- Italienisch
- Katholische Religion
- Latein
- Mathematik
- Physik
- Polnisch
- Psychologie und Philosophie
- Russisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

(2) Die folgenden Bestimmungen über die Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien gelten für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2011/12 ein Lehramtsstudium an der Universität Wien gemäß der in Absatz 1 genannten Studienpläne und Unterrichtsfächer beginnen.

(3) Bei Änderung der Fächerkombination oder/und Wahl eines zusätzlichen Unterrichtsfachs sind ab Wintersemester 2011/12 die nachfolgenden Bestimmungen auf das Unterrichtsfach, zu dem im Rahmen eines Lehramtsstudiums vor Wintersemester 2011/12 noch keine Zulassung bestand, die folgenden Bestimmungen anzuwenden. Wenn die in § 2 Absatz 4 dieser Verordnung genannten Lehrveranstaltungen bereits vor Wintersemester 2011/12 positiv absolviert wurden, werden sie für das StEOP-Modul „Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule“ anerkannt.

(4) Werden einzelne Unterrichtsfächer des Lehramtsstudiums an der Universität Wien beginnend mit Wintersemester 2011/12 absolviert, sind für das Studium an der Universität Wien die folgenden Bestimmungen anzuwenden.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) dient der Einführung in das Lehramtsstudium. Sie umfasst einführende und das Studium besonders kennzeichnende Fächer. In den Lehramtsstudien gliedert sich die StEOP in drei Bereiche: die StEOP-Module der beiden Unterrichtsfächer sowie das StEOP-Modul der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung. Das Hauptgewicht kommt der Fachausbildung zu, der pädagogische Anteil beträgt 5 ETCS-Punkte.

(2) Die positive Absolvierung des in § 3 genannten Moduls des jeweiligen Unterrichtsfachs ist in Kombination mit dem folgenden Modul der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der schulpraktischen Ausbildung Voraussetzung für das weitere Studium im jeweiligen Unterrichtsfach:

StEOP-Modul „Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule“ (2 SSt, 5 ECTS)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel:

- Information über die Struktur des Lehramtsstudiums an der Universität Wien

- Einführung in die pädagogische Professionstheorie
- Einführung in Themenbereiche der wissenschaftlichen Pädagogik
- Gesellschaftliche und pädagogische Funktionen der Schule
- Parameter, Ansatzpunkte und jeweiliger Stand der Schulreform
- Binnenstrukturen und organisatorische Differenzierung des Schulsystems
- Schulsysteme im internationalen Vergleich
- Nahtstellen und Problemzonen im österreichischen Bildungssystem
- Historische Entwicklung der Schule: Evolutionsmodelle, Realgeschichte
- Curriculumentwicklung
- Leitkategorien des schulpolitischen Diskurses (z. B. offene Curricula, Schulklima, Schulautonomie, Schulprofil, Leitbildentwicklung, Qualitätssicherung, Organisationsentwicklung, Alternativ- und Privatschulen, Aspekte der Frauenforschung zum Schulbereich)

Modulstruktur: VO Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule (2 SSt, nicht-prüfungsimmanent)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

(3) Die positive Absolvierung des StEOP-Moduls eines Unterrichtsfaches in Kombination mit dem StEOP-Modul „Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule“ ist Voraussetzung für das weitere Studium der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der schulpraktischen Ausbildung.

(4) Das StEOP-Modul „Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule“ ersetzt die Lehrveranstaltungen Einführungsvorlesung (1 SSt) und Theorie der Schule (1 SSt) im Lehrplan der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung.

§ 3 Die StEOP-Module der einzelnen Unterrichtsfächer

(1) Studienplan für das Diplomstudium „**Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion**“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 19.06.2002, Stück XXIX, Nummer 296, in der geltenden Fassung:

Unterrichtsfach Katholische Religion (190 020)

StEOP-Modul Einführung in das theologische Studium (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Das Einführungsmodul vermittelt den Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der theologischen Wissenschaft, wodurch sie befähigt werden, einen reflektierten Zugang zur inneren Struktur und Einheit des christlichen Glaubens und der Theologie zu entwickeln.

- Verstehen zentraler Kategorien der Selbstoffenbarung Gottes (Einführung in das Heilsmysterium: Schöpfung, Bund, Christusereignis, ...);

Kenntnis der Vielfalt der Religionen und ihrer konkreten Gestaltungsformen in systematischer Hinsicht; Kenntnisse der Grundlagen für den interreligiösen Dialog

Modulstruktur:

VO Einführung in die Theologie I (2 SSt)

VO Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Einführung in das theologische Studium (4 SSt) ersetzt die Lehrveranstaltungen VO Einführung in die Theologie I (2 SSt, 3 ECTS) und VO Vergleichend-Systematische Religionswissenschaft (2 SSt, 2 ECTS) im Studienplan für das Diplomstudium „Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Katholische Religion“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät vom 19.06.2002 Mitteilungsblatt UOG 93, Stück XXIX, Nummer 296 in der geltenden Fassung.

(2) Studienplan für das **Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Evangelische Religion** an der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 27.06.2003, Stück XXIX, Nummer 264, in der geltenden Fassung:

Unterrichtsfach Evangelische Religion (190 043)

StEOP-Modul Theologische Grundlagen (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Das Modul vermittelt einen Überblick über Aufbau, Inhalt und wichtige Themen des Alten und des Neuen Testaments, und es vermittelt enzyklopädische Grundkenntnisse der Theologie, ihrer Disziplinen sowie ihrer Entwicklung nach der Aufklärung, insbesondere der neueren protestantischen Theologie und ihrer Problemgeschichte. Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse von fachspezifischen Methoden und interdisziplinärer theologischer Arbeit und können über Aufbau, Inhalt und wichtige Themen der biblischen Bücher Auskunft geben.

Modulstruktur:

VO Bibelkunde aus dem Bereich Altes und Neues Testament (2 SSt.)

VOL Theologische Enzyklopädie aus dem Bereich Systematische Theologie (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Theologische Grundlagen ersetzt die Lehrveranstaltungen Bibelkunde VU (2 SSt) und Theologische Enzyklopädie VU (2 SSt) im Studienplan Lehramtsstudium im Unterrichtsfach "Evangelische Religion" erschienen am 28.09.2001 im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 93, Stück XXXIV, Nummer 452 unter § 5 in der geltenden Fassung.

(3) Studienplan **Lehramt Informatik und Informatikmanagement** am Universitätsstandort Wien an der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (NAWI), und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (WINF) und der Fakultät für technische Naturwissenschaften der Technischen Universität Wien (TU) am Standort Universität Wien, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 29.09.2000, Stück LIX, Nummer 709, am 29.09.2000, in der geltenden Fassung:

Unterrichtsfach Informatik und Informatikmanagement (190 884) am Standort Universität Wien

StEOP-Modul Einführung in die Programmierung (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Die Studierenden erwerben Programmierkenntnisse anhand einer prozeduralen und objektorientierten Programmiersprache. Die Studierenden sind befähigt, einfache algorithmische Aufgabenstellungen zu lösen und programmiertechnisch umzusetzen.

Modulstruktur: PR Einführung in die Programmierung, 4 SSt (pi)

Leistungsnachweis: Abschluss der Lehrveranstaltung

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen Algorithmen, Datenstrukturen und Programmierung I VO+UE (4 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Informatik und

Informatikmanagement, Mitteilungsblatt UOG 93, 2002/2003, Stück X vom 6.12.2002, Nummer 69 in der geltenden Fassung.

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Mathematik I für Lehramt Informatik (VO+UE; 4 SSt) ist bereits vor vollständiger Absolvierung der StEOP erlaubt.

(4) Studienplan für das „**Lehramtsstudium**“ an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 29.06.2002, Stück XXXV, Nummer 344, in der geltenden Fassung:

a) Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde (190 445)

StEOP-Modul Biologie und Umweltkunde (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über die Fachgebiete der Anthropologie, Ökologie, Paläobiologie, Pflanzenwissenschaften und Zoologie gewonnen. Sie sind mit den Grundbegriffen und Konzepten dieser Wissenschaften vertraut und haben ein Verständnis für deren Prinzipien, Denkweisen und Methoden. Sie können wichtige Eigenschaften und Funktionen von Pflanzen, Tieren und Mensch in ökologischen und evolutiven Prozessen einordnen.

Modulstruktur: VO „Einführung in die Biologie 1“

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Biologie und Umweltkunde BU 1 ersetzt je 1 Stunde der Lehrveranstaltungen „Einführung in die Humanbiologie“, „Struktur und Funktion der Pflanzen für LA-BU“, „Einführung in die Ökologie (LA-BU)“ und „Organ- und Kommunikationssysteme der Tiere“ im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde vom 29.06.2002 Mitteilungsblatt UOG 1993, Stück XXXV, Nummer 344, in der geltenden Fassung.

b) Unterrichtsfach Chemie (A 190 423)

Basismodul Lehramt Chemie (6 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Ziel des Moduls ist einerseits der Erwerb grundlegender praktischer Fähigkeiten im Chemischen Laboratorium, andererseits das Erlernen der wichtigsten allgemeinen Prinzipien, Gesetze und Techniken der Chemie. Die AbsolventInnen erwerben grundlegende Kenntnisse im praktischen Umgang mit Chemikalien und Messgeräten und machen sich mit grundlegenden Aspekten der Labor-sicherheit vertraut.

Modulstruktur:

Chemisches Grundpraktikum I / einführende Laborübungen (IP*, 5 SSt)

Chemisches Grundpraktikum I / Proseminar (IP*, 1 SSt)

Leistungsnachweis:

Abschluss der beiden Lehrveranstaltungen

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

*IP = immanenter Prüfungscharakter

Das StEOP-Modul Basismodul Lehramt Chemie ersetzt die Lehrveranstaltungen Chemisches Grundpraktikum I / einführende Laborübungen (5 SSt) und Chemisches Grundpraktikum I / Proseminar (1 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Chemie veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 93 am 29.09.2000, Stück LIX, Nummer 713 in der geltenden Fassung.

An den Lehrveranstaltungen Mathematik (IP, 4 SSt) und Physik (IP, 3 SSt) darf schon vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase teilgenommen werden.

c) Unterrichtsfach Mathematik (190 406)

StEOP-Modul Einführung in das mathematische Arbeiten (3 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Dieses Modul bildet die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) für das Unterrichtsfach „Mathematik“. Hier werden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für die gesamte Ausbildung in Mathematik und Fachdidaktik der Mathematik gelegt. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der mathematisch abstrakten Denkweise sowie der Fachsprache.

Modulstruktur:

Einführung in das mathematische Arbeiten, VO, 3 SSt

Unterstützend: E-Learning und Workshops zur Aufarbeitung des Schulstoffs, Tutorien für Lehramtsstudierende

Leistungsnachweis: schriftliche Modulprüfung (3 SSt)

Das StEOP-Modul Grundlagen der höheren Mathematik ersetzt die Lehrveranstaltung Vorlesung „Einführung in das mathematische Arbeiten“ (3 SSt) im Studienplan für das Unterrichtsfach Mathematik erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 93 am 29.06.2002, Stück XXXV, Nummer 344 in der geltenden Fassung.

An den folgenden Lehrveranstaltungen darf auch vor vollständiger Absolvierung der StEOP teilgenommen werden:

- Hilfsmittel aus der EDV, 2 SSt, IP
- Einführung in die Analysis, 3 SSt, LP
- Übung: Einführung in die Analysis, 2 SSt, IP
- Einführung in die Lineare Algebra und Geometrie, 3 SSt, LP
- Übung: Einführung in die Lineare Algebra und Geometrie, 2 SSt, IP

d) Unterrichtsfach Haushaltökonomie und Ernährung (190 477)

StEOP-Modul Ernährungslehre: angewandt und multidisziplinär (2 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: In diesem Modul erfolgt die Einführung in das Studium der Ernährungswissenschaften und die Vermittlung von Grundbegriffen der Ernährungslehre, von Informationen zur Ernährungssituation im deutschen Sprachraum und weltweit, Grundlagen der Ernährungsanthropometrie, der Erhebung der Nahrungs- und Nährstoffzufuhr, sowie die Einführung in die verschiedenen Formen der Ernährung des Menschen. Die Ernährung zur Deckung des Bedarfs entlang des Lebenszyklus mit Hinweisen auf Lebensmittelqualität und -sicherheit im Themenfeld Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit sind weitere Lernziele dieses Moduls.

Modulstruktur: VO Ernährungslehre: angewandt und multidisziplinär (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltung VO Einführung in die Ernährungslehre (2 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Haushaltökonomie und Ernährung veröf-

fentlicht am 29.06.2002 im Mitteilungsblatt UOG 93 der Universität Wien, Stück XXXV, Nummer 344 in der geltenden Fassung.

e) Unterrichtsfach Physik (190 412)

StEOP-Modul Einführung in die Physik I (9 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Erwerb von Grundkenntnissen der Mechanik und der Physik der Wärme. Durch Experimente veranschaulichte Inhalte umfassen: Mechanik von Massenpunkten und von starren Körpern, Elastizität, Reibung, Statik und Dynamik von Fluiden, Schwingungen und Wellen, Temperatur, ideales und reales Gas, Phasendiagramme, Entropie, Hauptsätze der Thermodynamik, Wärmeleitung, Kreisprozesse.

Modulstruktur:

VO, 5 SSt, 5 ECTS

PUE Rechenbeispiele, 2 SSt

PPR Praktische Beispiele, 2 SSt

Leistungsnachweis: Modulprüfung (9 SSt)

Das StEOP-Modul „Einführung in die Physik I“ ersetzt die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Physik I“ (LA-PH 111, 5 SSt), „Rechenübungen zur Einführung in die Physik I“ (LA-PH 112, 2 SSt) und „Methoden der Experimentellen Physik I“ (LA-PH 114, 2 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Physik erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 93, Stück XXXV, Nummer 344, am 29.06.2002 in der geltenden Fassung.

Ohne positiven Abschluss der STEOP darf an den Lehrveranstaltungen "Mathematische Grundlagen für das Physikstudium I", "Übungen zu Mathematische Grundlagen für das Physikstudium II", "Rechenübungen zur Einführung in die Physik II" sowie "Übungen zu Mathematische Grundlagen der Physik III" teilgenommen werden.

(5) Studienplan für das „**Lehramtsstudium**“ an der **Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften**, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 27.06.2002, Stück XXXIII, Nummer 329, in der geltenden Fassung:

a) Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (190 456)

StEOP-Modul Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (8 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Das Modul soll eine einführende Orientierung über die vier wichtigsten Fachgebiete des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ (GW) bieten und den Studierenden ermöglichen, in jedem dieser Fachgebiete (Physiogeographie, Humangeographie, Wirtschaftskunde und Fachdidaktik) einen Einblick in charakteristische inhaltliche Fragestellungen, Denkkonzepte und Betrachtungsweisen sowie methodische Ansätze zu erlangen. In diesem Sinn sollen Grundkenntnisse über zentrale Inhalte und Basiskonzepte der Physischen Geographie, Humangeographie, Wirtschaftskunde und Fachdidaktik erworben und wichtige Themen, Begriffe und Erklärungsansätze dieser vier Teilbereiche gelernt werden.

In der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung sollen die Studierenden überdies durch teilnehmende Beobachtung und Hospitationen bei konkreten Unterrichtsstunden im Schulfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ in allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen sowie durch anschließende fachbezogene unterrichtspraktische Übungen einschließlich der Erstellung eines Portfolios zu dieser Thematik mit der Praxis des GW-Unterrichts und der Rolle der Lehrkraft in komplexen Vermittlungsprozessen, die fachinhaltliche, fachdidaktische und pädagogische Qualifikationen verlangen, vertraut gemacht und angeregt werden, über ihre Rolle als künftiger Pädagoge/künftige Pädagogin zu reflektieren und zu überdenken, ob die Studienwahl für ein Lehramtsstudium im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ sowohl in fachwissenschaftlicher Hinsicht als auch vor dem

Hintergrund der gewonnenen Einsichten über die fachlichen Inhalte, die fachdidaktischen Ziele und Konzepte des Unterrichtsfachs und die pädagogischen Anforderungen an eine Lehrkraft in der Schulpraxis tatsächlich ihren Interessen und Neigungen bzw. ihrem künftigen Berufsbild entspricht.

Modulstruktur: 3 Vorlesungen, jeweils 2-st. (nicht prüfungsimmanent) und ein Proseminar, 2-st. (prüfungsimmanent):

- Einführung in die Physiogeographie, VO, 2 SSt
- Geographie ländlicher Räume: Periphere und zentrumsferne Gebiete, VO, 2 SSt (als Einführung in die Humangeographie)
- Grundbegriffe der Ökonomie, VO, 2 SSt
- Proseminar Einführung in die Praxis des GW-Unterrichts, PS, 2 SSt

Leistungsnachweis: Kombinierte Modulprüfung bestehend aus 1. Abschluss des Proseminars (2 SSt) und 2. Schriftliche Prüfung (6 SSt)

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

Das beschriebene Modul „Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (GW)“ ersetzt die Prüfungsteile bzw. Lehrveranstaltungen

- Boden- und Vegetationsgeographie, 2 SSt, VO, des Prüfungsfachs a) Grundlagen der Physiogeographie;
- Geographie ländlicher Räume: Periphere und zentrumsferne Gebiete, 2 SSt, VO, des Prüfungsfachs b) Grundlagen der Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie);
- Grundbegriffe der Ökonomie, 2 SSt, VO, des Prüfungsfachs e) Grundlagen der Wirtschaftskunde;
- Einführung in die Praxis des GW-Unterrichts, 2 SSt, PS, des Prüfungsfachs f) Grundlagen der Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde

gemäß § 42 „Studentafel des ersten Studienabschnitts“ des Studienplans für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 1993 am 27.06.2002, XXXIII. Stück, Nummer 329 in der geltenden Fassung.

b) Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (190 299)

StEOP-Modul Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (2 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Überblick über die Grundfragen und zentralen Problemstellungen der praktischen Philosophie in systematischer und historischer Hinsicht; Vertiefung der Vorlesungsinhalte mittels selbstständiger Lektüre von vorlesungsrelevanten Texten.

Modulstruktur: EV-L Einführung in die praktische Philosophie (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltung „Einführung in die praktische Philosophie“ (2 SSt) im Lehramtsstudienplan für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie veröffentlicht im Mitteilungsblatt UG 1993 am 26.06.2002, Stück XXXIII, Nummer 329 in der geltenden Fassung.

(6) Studienplan für das „**Lehramtsstudium**“ an der **Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät**, Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321, in der geltenden Fassung:

a) Unterrichtsfach Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (190 365), Unterrichtsfach Polnisch (190 376), Unterrichtsfaches Russisch (190 362), Unterrichtsfach Slowakisch (190 374), Unterrichtsfach Slowenisch (190 368), Unterrichtsfach Tschechisch (190 371)

StEOP-Modul Grundlagen der Slawistik (2 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Die Studieneingangs- und Orientierungsphase dient der Orientierung der Studierenden hinsichtlich des Inhaltes des Lehramtsstudiums. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Slawischen Philologie (Slawische Sprachen – genetische und typologische Einordnung, Klassifizierung; Slawische Siedlungsgeschichte; Erste slawische Staatsgründungen; Kyrillo-methodianische Mission; Altkirchenslawisch; Überblick über die Geschichte der slawischen Schrift- und Standardsprachen; Überblick über die Geschichte der Slawischen Philologie).

Modulstruktur: VO Grundlagen der Slawistik (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Grundlagen der Slawistik (2 SSt) ersetzt die Lehrveranstaltung VO Grundlagen der Slawistik (2 SSt) im Studienplan der slawistischen Unterrichtsfächer veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

An der Lehrveranstaltung Spracherwerb Grundlagen (UE, 6 SSt) darf schon vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase teilgenommen werden.

Zwei slawistische Unterrichtsfächer

Studierende, die zwei slawistische Unterrichtsfächer im Rahmen eines Lehramtsstudiums belegen, haben im Rahmen des ersten Unterrichtsfachs das StEOP-Modul Grundlagen der Slawistik (2 SSt) wie oben beschrieben zu absolvieren. Im zweiten Unterrichtsfach ist das Modul „Einführung in die slawische Sprachwissenschaft“ positiv zu erbringen:

StEOP-Modul Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (2 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Kenntnisse über Arbeitsgebiet und Gegenstand der Sprachwissenschaft; Grundbegriffe der strukturalistischen Sprachwissenschaft; Funktionen der Sprache; Sprachliches Zeichen; Konstitutive Sprachebenen; Grammatische Kategorien und Formen; Angewandte Sprachwissenschaft; Überblick über die Geschichte der sprachwissenschaftlichen Slawistik.

Modulstruktur: VO Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (2 SSt) ersetzt die Lehrveranstaltung VO Einführung in die slawische Sprachwissenschaft (2SSt) im Sinne der Bestimmungen „6.6. Curriculare Abweichungen bei der Wahl von zwei slawistischen Unterrichtsfächern“ im Studienplan der slawistischen Unterrichtsfächer veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 vom 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

b) Unterrichtsfach Deutsch (190 333)

StEOP-Modul EV Einführung in die Deutsche Philologie (2 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Überblick über die vier Fachbereiche des Fachs; Einführung in grundlegende Fragestellungen und Methoden der Fachbereiche

Modulstruktur: Einführungsvorlesung Einführung in die Deutsche Philologie (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (2 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen Lehrveranstaltung „Rhetorik“ (2 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Deutsch vom 26.06.2002, Mitteilungsblatt UOG 1993, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

c) Unterrichtsfach Englisch (190 344)

StEOP-Modul des Unterrichtsfachs Englisch (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Nach Absolvierung der Studieneingangsphase besitzen die Studierenden Kenntnisse über Grundbegriffe, zentrale Fragestellungen und Arbeitsweisen des Unterrichtsfaches Englisch.

Modulstruktur:

Language Analysis (101) (VO; 2 SSt)

Introduction to the Study of Language 1 (201) (VO; 2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen Language Analysis (101) (VO; 2 SSt) und Introduction to the Study of Language 1 (201) (VO; 2 SSt) im Lehramtsstudienplan des Unterrichtsfaches Englisch veröffentlicht am 26.06.2002 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

d) Unterrichtsfach Französisch (190 347), Unterrichtsfach Italienisch (190 350), Unterrichtsfach Spanisch (190 353)

StEOP-Modul Einführung in die romanistischen Unterrichtsfächer (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Überblick über den Gegenstandsbereich und die Methoden der Säulen Sprach- und Landeswissenschaft

Modulstruktur:

VO Einführung in die Sprachwissenschaft (2 SSt)

VO Einführung in die Landeswissenschaft (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen Sprachwissenschaftliche Einführungsvorlesung (201, VO, 2 SSt) und Landeswissenschaftliche Einführungsvorlesung (401, VO, 2 SSt) im Studienplan veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 am 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

An den Lehrveranstaltungen Sprache Aufbaukurs (4 SSt) und Sprache 1 (3 SSt) darf schon vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase teilgenommen werden.

e) Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (190 313)

StEOP-Modul Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (3 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Dieses Modul dient der Einführung in die Grundfragen des Lehramtsstudiums GSP, der Einführung in die Geschichtswissenschaft und die Fachdidaktik der Geschichte sowie der Einführung in die Grundfragen der Politischen Bildung.

Die integrative Lehrveranstaltung wird von der Fachdidaktik gemeinsam mit der Fachwissenschaft abgehalten.

Schwerpunkte: Erste Orientierung im Lehramtsstudium und im Studium der Geschichtswissenschaft; Heranführen an Grundlagen geschichtswissenschaftlicher Forschung (Was ist Geschichte/Geschichtswissenschaft? Theoretische Grundfragen, Methoden und Teilbereiche, Quellen und Metaquellen, Orte des Wissens und des Wissenstransfers), Vertrautmachen mit einschlägigen berufsspezifischen Bedingungen der zukünftigen Arbeit als Geschichtslehrer/innen an AHS und BHS; Kennenlernen anderer, dem Lehrberuf nahestehender Berufsfelder. Erarbeitung analytischer, systematischer und reflexiver Aspekte des zukünftigen Berufsfeldes aus der Fachperspektive. Gestaltung eines Portfolios.

Modulstruktur: VU mit TUT Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3 SSt (pi)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (3 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltung Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (3 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Geschichte erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien UOG 93, Stück XXXII, Nummer 321, am 26.06.2002 (zuletzt neu verlautbart in der 2. Änderung am 27.06.2008 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 38. Stück, Nummer 330) in der geltenden Fassung.

f) Unterrichtsfach Griechisch (190 341)

StEOP-Modul Einführung in das Unterrichtsfach Griechisch (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Grundwissen über die Zusammenhänge der griechischen Literaturgeschichte. Einführung in den sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Umgang mit Originaltexten

Modulstruktur: VO Überblick über die griechische Literatur in Übersetzung (2 SSt)
VO Einführung in die Lektüre griechischer Autoren (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen „VO Überblick über die griechische Literatur in Übersetzung“ (2 SSt) und „VO Einführung in die Lektüre griechischer Autoren“ (2 SSt) im Lehramtsstudienplan des Unterrichtsfachs Griechisch, veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 am 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

g) Unterrichtsfach Latein (190 338)

StEOP-Modul Einführung in das Unterrichtsfach Latein (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Grundwissen über die Zusammenhänge der römischen Literaturgeschichte.
Einführung in den sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Umgang mit Originaltexten

Modulstruktur: VO Überblick über die römische Literatur in Übersetzung (2 SSt)
UE Einführung in die Lektüre lateinischer Autoren (2 SSt)

Leistungsnachweis: Kombinierte Modulprüfung: 1. Schriftliche Prüfung (2 SSt), 2. Absolvierung der Übung (2 SSt)

Einheitliche Beurteilungsstandards

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen im Rahmen der StEOP legt das studienrechtlich zuständige Organ zur Sicherstellung von einheitlichen Beurteilungsstandards (nach Anhörung der Lehrenden dieser Veranstaltungen) die Inhalte und Form der Leistungsüberprüfung, die Beurteilungskriterien und die Fristen für die sanktionslose Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen verbindlich fest. Diese Festlegung ist rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in Form einer Ankündigung, insb. durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis und durch Veröffentlichung auf der Website der Studienprogrammleitung, bekannt zu geben.

Das StEOP-Modul ersetzt die Lehrveranstaltungen „VO Überblick über die römische Literatur in Übersetzung“ (2 SSt) und „UE Einführung in die Lektüre lateinischer Autoren“ (2 SSt) im Lehramtsstudienplan des Unterrichtsfachs Latein, veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 am 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

h) Unterrichtsfach Ungarisch (190 382)

StEOP-Modul Unterrichtsfach Ungarisch (4 SSt)

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modulziel: Die Studieneingangs- und Orientierungsphase dient der Orientierung der Studierenden hinsichtlich des Inhaltes des Lehramtsstudiums.

Modulstruktur: VO Einführung in die Sprachwissenschaft (2 SSt)
VO Einführung in die ungarische Literatur I (2 SSt)

Leistungsnachweis: Schriftliche Modulprüfung (4 SSt)

Das beschriebene StEOP-Modul Unterrichtsfach Ungarisch ersetzt die Lehrveranstaltungen Einführung in die finno-ugrische Sprachwissenschaft (2 SSt) und Einführung in die ungarische Literatur I (2 SSt) im Studienplan für das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Ungarisch veröffentlicht im Mitteilungsblatt UOG 1993 am 26.06.2002, Stück XXXII, Nummer 321 in der geltenden Fassung.

An der Lehrveranstaltung Spracherwerb Ungarisch I beziehungsweise laut Studienplan Ungarische Sprachübung I (UE, 6 SSt) darf schon vor vollständiger Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase teilgenommen werden.

§ 4 Inkrafttreten

(1) Die Verordnung über die Einführung der Studieneingangs- und Orientierungsphase in den Lehramtsstudien der Universität Wien tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft.

(2) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 04.05.2012, Nr. 138, 23. Stück, treten mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

(3) Die Änderungen dieser Verordnung in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 24.06.2013, Nr. 198, Stück 32, treten mit 1. Oktober 2013 in Kraft.